

IGS: Focke spricht mit Ministerin

Focke drängt auf eine positive Entscheidung. Der Elternwille müsse respektiert werden.

WARDENBURG/SO – Auf eine positive Entscheidung zur IGS in Wardenburg drängt nun auch CDU-Landtagsabgeordneter Ansgar Focke: „Die Eltern, die Schüler, die Schule und der Träger müssen wissen, wohin die Reise geht.“ Focke kündigte an, in dieser Woche gegenüber Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann (CDU) in einem persönlichen Gespräch deutlich machen zu wollen, dass die Eltern sich bei der Befragung mit der erforderlichen Mehrheit für eine integrierte Gesamtschule in Wardenburg ausgesprochen haben. „Dieser Elternwille muss respektiert werden“, betont der CDU-Abgeordnete. In der vorigen Woche hatte Fockes Landtagskollege Axel Brammer (SPD) persönlich an Heister-Neumann ein Schreiben übergeben, in dem er die Ministerin darum bittet, ihm kurzfristig mitzuteilen, wann der Landkreis Oldenburg mit der Genehmigung für die IGS in Wardenburg rechnen kann. Brammer will versuchen, am Rande der Plenarsitzungen in dieser Woche an verlässliche Informationen zu kommen.